



Fachforum erzieherischer Hilfen Wuppertal

Do., 02.03.2023 | 9.00 - 16.45 Uhr | Bergische Universität Wuppertal | Campus Griffenberg, Gebäude K

Kinder- und Jugendhilfe heute: Perspektiven in Zeiten von Krisen

Persönliche Krisen gehören zum Aufwachsen junger Menschen dazu. Erfolgreich bewältigt befördern sie Selbstvertrauen, gescheiterte Krisenbewältigung hingegen kann zur individuellen Belastung werden. Zugleich beeinflussen tiefgreifende gesamtgesellschaftliche Krisen unser Leben und damit auch das von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien: der Krieg in der Ukraine mit den daraus resultierenden Folgen, die Corona-Pandemie, der Klimawandel und die zunehmende Verarmung von Familien.

Krisen spielen auch im Alltag der Kinder- und Jugendhilfe eine zentrale Rolle: in Form von individuellen Lebenskrisen ihrer Adressat*innen, aber auch in Form von krisenhaften Herausforderungen, der sich die Jugendhilfe selbst fortwährend stellen muss, nicht zuletzt den direkten und indirekten Folgen der gesamtgesellschaftlichen Krisen, aber auch fachspezifischen Herausforderungen wie dem eklatanten Fachkräftemangel bei gleichzeitig gestiegenen Anforderungen an den Kinderschutz.

Kinder- und Jugendhilfe war schon immer darin geübt, ihren Adressat*innen beim Meistern von Krisen vielfältige Unterstützung zu leisten. Wenngleich viele Krisen letztlich mit anderen als sozialpädagogischen Mitteln zu bearbeiten sind, kann und will sich eine Kinder- und Jugendhilfe, die sich der Lebenswelt ihrer Adressat*innen verpflichtet sieht, auch hier nicht entziehen.

Es bleibt ihre Aufgabe, jungen Menschen und ihren Familien im Umgang mit den ‚normalen‘ wie ‚besonderen‘ Krisen kurzfristig Unterstützung zu leisten und mittel- wie langfristig eine robuste soziale Infrastruktur der Unterstützung zu sichern.

Um diesen Anspruch umsetzen zu können, braucht die Kinder- und Jugendhilfe gerade in Zeiten gesellschaftlicher Transformationen eine eigene Widerstandsfähigkeit, eine hohe fachliche Kompetenz, ein kollegiales Zusammenwirken und eine deutliche gesellschaftliche Unterstützung. Damit bleibt sie auch im Krisenmodus handlungsfähig und kann ihren Adressat*innen eine stabile Perspektive eröffnen.

- ✚ Welche Folgen haben globale Krisen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien?
- ✚ Was brauchen junge Menschen gerade in Zeiten von Krisen von der Kinder- und Jugendhilfe?
- ✚ Welche Voraussetzungen braucht die Kinder- und Jugendhilfe selbst, um hier wirkmächtig reagieren zu können?

Diese und weitere Fragen, fokussiert auf die normalen wie besonderen Krisen des Aufwachsens heute, stellt der **6. Jugendhilfetag Wuppertal** in den Mittelpunkt.

Der Jugendhilfetag Wuppertal

- ✚ versteht sich als kommunales Fachforum erzieherischer Hilfen,
- ✚ bietet die Möglichkeit, sich in Vorträgen und Foren mit aktuellen Konzepten, Ideen und Perspektiven auseinander zu setzen,
- ✚ schafft einen Ort der Präsentation der eigenen Jugendhilfearbeit,
- ✚ stellt einen Raum für Kontakte und Kooperationen unter den Professionellen der Jugendhilfe sowie unter den Akteur*innen aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung
- ✚ und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Wuppertal.

Veranstalter



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**



Arbeitsgemeinschaft 3
gemäß § 78 SGB VIII

PROGRAMM

- 8.00 Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 9.00 Eröffnung und Begrüßung**
Klaus Schmidt - Vorstand der AG 3 Wuppertal
Prof. Dr. Birgitta Wolff -
Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal
Prof. Dr. Uwe Schneidewind -
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Dr. Stefan Kühn - Jugenddezernent der Stadt Wuppertal
Gesamtmoderation:
Klaus Schmidt und Prof. Dr. Gertrud Oelerich
- 9.30 PLENUMSVORTRAG**
**Aufwachsen in Krisenzeiten -
Krisen des Aufwachsens**
Prof. Dr. Wolfgang Schröer -
Stiftung Universität Hildesheim
- 10.15 Die Vielfalt der Jugendhilfe** - ab 12 Uhr Mittagessen
Austausch an den Ständen
- 13.00 PARALLELE FOREN**
**Forum 1 | Aufwachsen in der Krise -
Die Pandemie und ihre Auswirkungen**
Reinhold Gravelmann - Referent
Moderation: Klaus Schmidt
**Forum 2 | Was nun? Was tun? -
Handlungsperspektiven zum Fachkräftemangel in
der Kinder- und Jugendhilfe**
Prof. Dr. Karla Verlinden - Kath. Hochschule NRW
Moderation: Eckart Brenne
**Forum 3 | Umgang mit Krisen - ein Kernelement
sozialpädagogischen Handelns**
Heiner van Mil -
Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ)
Moderation: Thomas Juraschik
**Forum 4 | Partizipation und Beteiligung -
auch und gerade in Krisenzeiten!**
Inga Abels - LVR, Projekt "Gehört werden!"
Prof. Dr. Remi Stork - Fachhochschule Münster
Moderation: Christiane Brandl-Quilitz
**Forum 5 | Inklusive Kinder- und Jugendhilfe -
Gesetzliche Forderungen und zunehmende Realität**
Prof. Dr. Benedikt Hopmann - Universität Siegen
Sandra Rostock - LVR
Moderation: Theresa Abou Samra
- Forum 6 | Kindeswohlgefährdung begegnen -
Vernetzung gestalten**
Sandra Capra - Fachanwältin für Familienrecht
Moderation: Anne Becker und Elke Hartmann
**Forum 7 | Krisen des Aufwachsens in Zeiten von
Flucht und Migration**
Dr. Marco Walg - Sana Klinikum Wuppertal
Moderation: Dr. Kessete Awet
Forum 8 | Klimakrise und Jugendhilfe
Yannick Liedholz - Autor
Moderation: Reiner Massow
Forum 9 | Jugendliche und Medien - in der Krise
Gero Seifert - SKJ Wuppertal
Moderation: Ralf Stickler
Forum 10 | Care Leaver - Aus der Krise in die Krise
Dr. Severine Thomas - Stiftung Universität Hildesheim
Markus Zöllner - Care Leaver
Moderation: André Dobrick
- 14.30 Kaffee-Pause
- 15.00 Impro-Theater**
Fast Forward Theatre
- 15.30 PLENUMSVORTRAG**
Kinder- und Jugendhilfe in Krisenzeiten
Prof. Dr. Holger Ziegler - Universität Bielefeld
- 16.15 Abschluss**
Christine Roddewig-Oudnia -
Jugendamtsleiterin Wuppertal
Verabschiedung
Prof. Dr. Gertrud Oelerich - Universität Wuppertal
Klaus Schmidt - Vorstand der AG 3 Wuppertal
- 16.45 Ende der Veranstaltung**

VERANSTALTUNGSORT

Bergische Universität Wuppertal
Campus Griffenberg (Hauptcampus)
Gebäude K - Neues Hörsaalgebäude
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

WEGBESCHREIBUNG

Hinweise zur Anreise finden Sie unter:

<https://www.uni-wuppertal.de/de/universitaet/adresse-anreise/>

Ausreichend Parkplätze sind im Parkhaus der Universität (kostenlos).

ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum 31. Januar 2023

online unter <https://www.jugendhilfe-wuppertal.de>.

Dort finden Sie weitere Informationen.

Sammelanmeldungen sind möglich.

KOSTENBEITRAG

inkl. Getränke und Imbiss: 20,00 €, Schüler*innen und Studierende: 10,00 €

HINWEIS

Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt.

Einzelne Aufnahmen werden für Dokumentationszwecke verwendet.

Mit Ihrer Teilnahme geben Sie hierzu Ihr Einverständnis.

